



„Du sollst deinen
Nächsten lieben
wie dich selbst“

Glaubensfrage:
Überzeugungen,
Lebenseinstellungen –
um den Unterschied
zwischen einem, der
glauben kann, und dem,
der es nicht tut.



Mi / 25.05.2016 / 18.00 Uhr

Einer trage des anderen Last

DDR 1988; Regie: Lothar Warneke; 115 Min.

Ein privates Lungensanatorium um 1950 in der DDR. Ein junger Volkspolizist Josef Heiliger und ein evangelischer Vikar Hubertus Koschrenz teilen sich ein Krankenzimmer. Zur Bettnachbarschaft verdammt, gibt es zwischen dem Marxisten und dem Christen immer wieder Streit, der jedoch auch gegenseitiges Verständnis eröffnet.

*Zum Publikumsgespräch:
Prof. Axel Noack, Altbischof und Kirchenhistoriker*

„Und führe uns
nicht in
Versuchung“

Glaubensfrage:
Was ist einem im
Leben „heilig“? – Um
die Schwierigkeit, das
heraus zu finden und
dabei zu bleiben.



Di / 21.06.2016 / 18.00 Uhr

Vaya con Dios

D 2002; Regie: Zoltan Spirandelli; 106 Min.

Die drei Cantorianer-Mönche Benno, Tassilo und Arbo müssen ihre Brandenburger Abtei verlassen und machen sich auf die Reise in die Toskana zum letzten noch verbliebenen Ordenskloster. Doch der Weg dorthin ist lang und mit irdischen Verlockungen gepflastert.

*Zum Publikumsgespräch:
Matthias Brenner, Hauptdarsteller und Intendant
des neuen theaters, und Johann-Hinrich Witzel,
Theologe*

„... und vergib uns
unsere Schuld“

Glaubensfrage:
Erlösungswünsche
und Umgang mit
Schuldgefühlen –
um die Gefahren und
Chancen, die Religion
und Musik dabei
bieten.



Di / 26.07.2016 / 18.00 Uhr

Wer früher stirbt, ist länger tot

D 2006; Regie: Marcus H. Rosenmüller; 105 Min.

Als der elfjährige Sebastian erfährt, dass die Mutter bei seiner Geburt gestorben ist, löst dies Schuldgefühle und Alpträume bei ihm aus – und den Wunsch, sich vor dem Fegefeuer zu retten. Die Stammtischbrüder geben ihm den Rat, dem alleinerziehenden Vater Lorenz eine neue Frau zu suchen.

*Zum musikalischen Einstieg:
Eckart Gleim, Gitarre*

„... geheiligt werde
Dein Name“

Glaubensfrage:
Rückzug aus dem
Alltag und Hinwendung
zu Gott – Was bewegt
Menschen, ins Kloster
zu gehen? Was ist in
der Stille zu finden?



Di / 16.08.2016 / 18.00 Uhr

Die große Stille

Fr/Schweiz/D 2005; Regie: Philip Gröning; 167 Min.

Fast zwanzig Jahre hat es gedauert, bis Gröning im „Grande Chartreuse“, dem Mutterkloster des legendären Karthäuserordens in Frankreich, auch die Gesichter der Mönche filmen durfte.

*Zum Publikumsgespräch:
Armin Bernhardt, langjähriger Leiter des
„Hauses der Stille“ in Drübeck und ehemaliger
Ordensbruder von Taizé*

„Wählt das Leben“

Glaubensfrage:
Wer bin ich wirklich?
Kann ich mir das aus-
suchen? Worin gründet
meine Person? –
Von Schein und Sein,
von Geheimnis und
Offenbarung und von
Liebe und Vertrauen
in einer Welt voller
Gewalt.



Di / 20.09.2016 / 18.00 Uhr

Geh und lebe (Va, vis et deviens)

B/Fr/Israel/Ita 2005; Regie: Radu Mihaileanu; 149 Min.

Eine äthiopische Christin trennt sich von ihrem neunjährigen Sohn, damit er überleben kann, und schickt ihn als jüdischen Jungen nach Israel. Dort muss er seine Wurzeln verleugnen und eine neue Identität annehmen. Sein Geheimnis und dessen Last behält er jedoch für sich.

*Zum Publikumsgespräch:
Cornelia Zimmermann, Vorsitzende des Leopold-
Zunz-Zentrums*

„Lass dich nicht vom Bösen über- winden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.“

Glaubensfrage:
Ist der Kampf von Gut
und Böse ein ewiger
Kampf? – Wozu leben,
kämpfen und leiden,
wenn Hoffnung und
Trost unsicher sind?



Di / 18.10.2016 / 18.00 Uhr

Star Wars – Das Erwachen der Macht

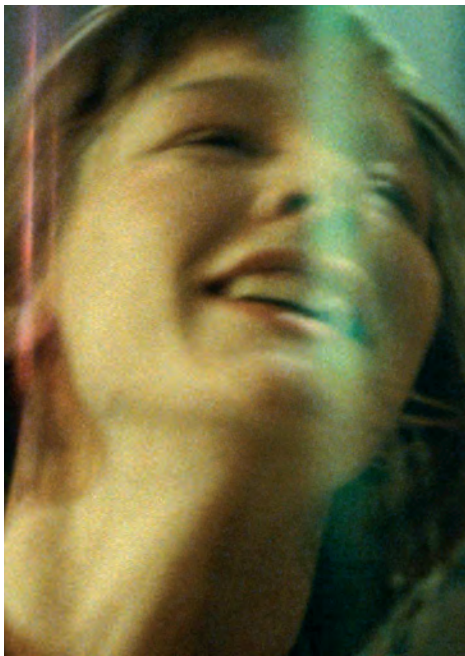
USA 2015; Regie: J. J. Abrams; 135 Min.

30 Jahre nach dem Zusammenbruch des Imperiums haben sich dessen Überreste neu formiert und bekämpfen die Neue Republik. Luke Skywalker gilt als verschwunden. Prinzessin Leia Organa sendet ihren besten Kampfpiloten Poe Dameron, die Schrottsammlerin Rey, einen abtrünnigen Soldaten der Ersten Ordnung, Han Solo und Chewbacca auf die Suche nach einem fehlenden Kartenteil, das den Aufenthaltsort Lukes verraten soll.

*Zum Publikumsgespräch:
PD Dr. Christian Senkel, Theologe*

„... und erlöse uns von dem Bösen“

Glaubensfrage:
Die Existenz von
Dämonen und die
Macht des Bösen –
Erfahrungen damit und
die Frage nach dem
Weg zu einem guten
Leben.



Di / 22.11.2016 / 18.00 Uhr

Requiem

D 2006; Regie: Hans-Christian Schmid; 93 Min.

Süddeutschland in den 1970er Jahren: Trotz ihrer als Epilepsie diagnostizierten Erkrankung wagt Michaela den Schritt aus ihrem streng katholischen Elternhaus. Durch ihre epileptischen Anfälle und ihre Erziehung steigert sich Michaela immer weiter in den Glauben hinein, vom Teufel besessen zu sein. Es findet sich ein auf Exorzismus spezialisierter Pfarrer, der die Dämonen vertreibt.

*Zum Publikumsgespräch:
n. n.*

„Lasset die Kinder zu mir kommen“

Glaubensfrage:
Zu den Abgründen
„christlicher“ Erziehung –
von der Rebellion
und der Hoffnung auf
Überwindung von
Gewalt im Zeichen der
Liebe.



Di / 20.12.2016 / 18.00 Uhr

Fanny und Alexander

Schweden/Fr/D 1982; Regie: Ingmar Bergman; 188 Min.

Nachdem der allseits bekannte Theaterdirektor Oscar Ekdahl gestorben ist, heiratet seine Frau Emilie den Bischof Vergérus. Für die Kinder Fanny und Alexander beginnt eine schreckliche Zeit in einem kalten, religiös geprägten Umfeld.

*Zum Publikumsgespräch:
Annett Chemnitz, Dozentin
Religionspädagogisches Institut*

Glaubens- fragen

Filmreihe im
Puschkino
Kardinal-Albrecht-Straße 6
06108 Halle (Saale)

Telefon: 0345-20 40 568
E-Mail: post@puschkino.de

Eintritt: 6,50 €/ermäßigt: 5 €

Das Programm für 2017 erscheint
Anfang Dezember 2016.

Filme zeigen Bilder und erzählen Geschichten vom Leben; sie unterhalten nicht nur. Als Kunst wollen sie auch berühren, Perspektiven eröffnen oder neue Horizonte für das Leben der ZuschauerInnen erschließen. Sie reflektieren immerwährende Themen und neue Fragen, die mit den Träumen, Wünschen, Hoffnungen und Ängsten der Menschen zu tun haben.

Filme stellen darum auch „Glaubensfragen“, stellen religiöse Überzeugungen vor oder auch infrage. In künstlerischer Freiheit schaffen sie Raum für die Auseinandersetzung mit Lebens- und Sinnfragen.

Anlässlich des anstehenden Reformationsjubiläums 2017 laden wir ein, einige der in der jüngeren Filmkunst aufgeworfenen bzw. bearbeiteten „Glaubensfragen“ zu betrachten und im Publikum zur Diskussion zu stellen.

Gemeinsame Veranstaltung des Puschkinos, der Evangelischen Erwachsenenbildung Sachsen-Anhalt (eeb), der Evangelischen Studierenden- und Hochschulgemeinde Halle (ESG) und der Stadt Halle (Saale). Unterstützt wird die Veranstaltungsreihe von der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt.